



Nachrichten

Vereinigung der Donauschwaben in Chicago

NACHRICHTEN (USPS 370-480) Vol. 55 Nr. 8—Published monthly by the Society of the Danube Swabians of Chicago, Inc. 625 Seegers Rd., Des Plaines, IL 60016. Single copy 80¢. Periodicals Postage paid at Des Plaines, IL 60016. Membership \$30 includes \$10.00 subscription fee. POSTMASTER: Send address changes to Nachrichten of the Society of the Danube Swabians, 625 Seegers Road, Des Plaines, IL 60016.

55. Jahrgang

Chicago, im August 2008

Nr. 8

Musikfest bei der donauschwäbischen Seniorengruppe

Ende Mai hat Frau Maria Kreiling bei den Senioren durchgegeben, dass am Mittwoch, dem 18. Juni, Herr Homann wieder Künstler von Deutschland bringt. Diesmal wird auch Herr Günther Berle wieder mit dabei sein. Viele nickten mit den Köpfen (für mehr hatte man keine Zeit, denn man spielte doch Karten und da darf keine Minute verloren gehen). Herr Behrle war schon öfter bei uns, man kennt seine Stimme und seine Lieder und so freute man sich, ihn wieder einmal zu hören. Weiter gab Frau Kreiling bekannt, dass noch eine bekannte Künstlerin dabei sein wird, und zwar Petra Boeck, eine Jodlerin aus Österreich. Es ist zwar schon 18 Jahre her, dass uns Fr. Boeck besuchte, trotzdem haben sich einige unserer Gäste an sie erinnert und wunderten sich was aus dem jungen, hübschen Mädchen von damals geworden ist. Sieh da, sie wurde eine österreichische Jodler Prinzessin! Wir gratulieren und freuen uns mit ihr!

Mit dabei waren noch Herr Josef Holzmann und zwei weitere Musikanten, die ungefähr um 11:45 zu spielen und singen angingen. Laut und kräftig brachten sie Schlager und Volksmusik, zwischendurch auch mal einen Jodler, was den Zuhörern gut gefiel. Sie applaudierten, obzwar sie mit dem Essen beschäftigt waren, nun ja, es war ja nicht Kartenspielen.

Das Gulasch, Kartoffeln und Krautsalat schmeckten einmalig. Auch die Schokoladenrouladen mit Kaffee als Nachspeise, waren vorzüglich. Unsere Köchinnen haben es eben im Griff, kann einer sagen was er will, gekonnt ist gekonnt. Auch die Bar war voll beschäftigt. Immer wieder sah man die fleissigen Männer mit einem vollen Tablet mit bis zum Rand gefüllten Weingläsern oder auch Weinflaschen zu den Tischen eilen. Es wundert so manchen, denn alle oder zumeist der Grossteil unserer Gäste nehmen Tabletten mit dem Vermerk "kein Alkohol". Aber wenn der Arzt sagte ein Gläschen schadet nicht, so wird dieser Rat nur zu gerne befolgt.

Das Programm wurde von Herrn Holzmann um ein Uhr mit dem Lied "Herein die Herzlichkeit" eröffnet. Weiter folgten: "Ich habe mein Herz verloren", "Marina, Marina", "Du bist nicht allein, wenn Du träumst von der Liebe" (Roy Black), "Sieben rote Rosen schenk ich Dir" und "Komm her zu mir" (von Hansi Hinterseher). Von

den Flippers brachte er "Aber dich gibt es nur einmal für mich" und "Rosemarie, der Sommer geht vorbei, ich vergess Dich nie".

Bei der Begrüssung des Publikums haben Frau Kreiling und Herr Homann uns verraten, dass die Künstler einen Koffer voller herrlichen Melodien mitgebracht haben. Herr Holzmann hatte keinen bei sich, aber gesungen hat er einmalig, eine Reihe der schönsten Lieder.

Frau Petra Bock hatte auch keinen Koffer als sie zur Bühne kam. Frau Boeck kommt aus der Steiermark (Österreich) und hat, wie gesagt, schon einmal für die Donauschwaben gesungen. Zunächst erzählte sie uns dass sie von einer Nachtigal als Kind das Jodeln gelernt hat. Das Jodeln, so sagte sie, ist in der Steiermark, in der Schweiz und Österreich gleich. Ihren Titel als Jodler Prinzessin holte sie sich bei einem Wettbewerb. Von ihrem Schatzerl lernte sie noch einiges dazu. Sie brachte ein volkstümliches Lied über Glück. Sie meinte, Glück ist überall, nur muss man es mit dem Herzen sehen. So oft ist unser Leben dunkel, wir hoffen alle auf ein Wunder. Es gibt keine Wunder. "Komm, lach ein bisserl, ich möcht Dich wieder fröhlich sehen", "Daham ist Daham" ...wir sind in Russland eingeladen worden, jetzt bin ich wieder da, daham im Stall. Natürlich war fast jedes Lied mit einem Jodler verbunden, eines schöner als das andere und wurde meisterhaft von Frau Boeck "vorgejodelt" worüber wir alle begeistert waren.

Jetzt kam Herr Günther Behrle mit dem "Koffer" anspaziert. Alle waren gespannt was in dem Koffer ist. Herr Behrle öffnete den Koffer, was glaubt ihr was zum Vorschein kam? Wäschestücke!! Es wurde Herrn Homann in die Schuhe geschoben, er hätte es getan. Das Gelächter wollte kein Ende nehmen. Das war das Geheimnis des Koffers voll mit den schönsten Melodien.

"Muttergottes von Alt Öttingen, mach mich wieder gesund" mit diesem Lied von Herrn Behrle gesungen ging es weiter im Programm. Es folgten: "Verlass mich bitte nicht", "Nimm Deine Mutter mal wieder ganz fest in den Arm und zeig ihr wie lieb Du sie hast", "Bavarie", "Dort über dem Sternenzelt", "Gute Freunde kann niemand trennen, gute Freunde sind nie allein". Das Lied

Fortsetzung auf Seite 2



Nachrichten

of the Society of the
Danube Swabians, Chicago

An American Newspaper printed in the
German Language, local edition
Published monthly by the Society of the
Danube Swabians, 625 Seegers Road
Des Plaines, IL 60016—Tel. 847-296-6172
Printed by Sir Speedy Printing, 6725 N. Northwest Hwy.
Chicago, IL Ph. 773-763-7450 Fax 773-763-4264
Eckhard Blaumueller, President
Press Committee:
Editor: Annerose Goerge
E-mail: hagoerge@sbcglobal.net
Layout Artist: Margaret Bauchinger
Treasurer: Trudy Mayer
Circulation: Regina Stromer, Erna Tillmann
all at 625 Seegers Road,
Des Plaines, IL 60016
Periodical Postage paid at Des Plaines, IL
USPS 370-480

Nr. 8 August 2008

Website: www.donauchicago.com

The European English-Language Edition of
Genocide of the Ethnic Germans in Yugoslavia
by the Documentation Project Committee
is again available in the U.S.A. It can be ordered from
Helga Ruby
6046 N Kirkwood Avenue - Chicago, IL 60646
Tel: 773-794-8674

The price of the hardcover book is \$20.00 plus \$3.00 shipping

This book is based on the four-volume documentation "Leidensweg der Deutschen im kommunistischen Jugoslawien", compiled 1990-1995 and the companion pocket book "Verbrechen an den Deutschen in Jugoslawien" (1944-1948), which was compiled in several editions since May 1998. It is, however, a distinct edition. Due to space limitations, this English-language book dispenses with detailed source references.

Besides the compelling text, it contains many maps, statistics, References to Archives in Munich and a Historical Danube Swabian Chronology.

The following chart is taken from this book:

»Flucht und Vertreibung« sollten Bestandteil des Schulunterrichtes werden

Zu dem Beschluss der Kultusministerkonferenz, der Geschichte der DDR im Schulunterricht einen höheren Stellenwert einzuräumen, erklärt der Vorsitzende der Gruppe der Vertriebenen, Flüchtlinge und Aussiedler der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Jochen - Konrad Fromme MdB: „Der Beschluss der Kultusministerkonferenz, der Auseinandersetzung mit der DDR-Vergangenheit im Schulunterricht einen höheren Stellenwert einzuräumen, ist ausdrücklich zu begrüßen. Fast zwanzig Jahre nach der Wiedervereinigung sind die Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler über das diktatorische

System der DDR oft erschreckend gering. Um so größer ist die Gefahr, dass sie verklärenden Schwärmereien von den angeblichen sozialen Errungenschaften der DDR Glauben schenken. Das reale Leben sah anders aus. Die DDR war ein Überwachungsstaat, geprägt von Mauer und Schießbefehl. Dieses Wissen muss der Jugend von heute vermittelt werden, denn nur wer die Geschichte kennt, kann die Zukunft gestalten“.

Gerade aus diesem Grund wäre es wünschenswert, wenn sich die Kultusministerkonferenz in gleicher Weise des Themas „Flucht und Vertreibung der Deutschen als

Teil der europäischen Geschichte“ annehmen würde. Auch dies sollte Teil der Lehrerbildung sein und im Schulunterricht aufgegriffen werden. Zwar gibt es schon positive Ansätze in den Ländern Baden - Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, die Lehrerhandreichungen erarbeitet haben, doch finden diese im Unterricht kaum Niederschlag. Die Erinnerung an das mit Flucht und Vertreibung verbundene Grauen ist gerade für die Jugend, die in Frieden aufgewachsen ist, so wichtig, um Eindrücke zu ordnen und Zusammenhänge zu verstehen.

BANATER POST



Herzlichen Glückwunsch zum 60. Hochzeitstag

Peter und Maria Franz feierten ihren 60. Hochzeitstag auch im Kreise der Seniorengruppe der Vereinigung. Sie stifteten den Kuchen zum Nachtsch. Die Senioren sangen ein Ständchen und Frau Kreiling überreichte ihnen einen schönen Blumenstock zu dem freudigen Ereignis. Die Doanuschwabenfamilie wünscht noch viele gesunde und frohe Jahre beisammen, im Kreise ihrer Lieben und Freunde!



Fortsetzung von Seite 1

von Papst Benedikt dürfte natürlich nicht fehlen, es wurde von ihm gedichtet und vertont. Das sind einige Lieder, die Herr Behrle gesungen hat. Seine Lieder sind mit Herz geschrieben und mit Gefühl gesungen. "Adieu, Lebewohl, my Love, es gibt ein Wiedersehen", war sein Abschiedslied, ein bisschen umgedichtet, damit es ein wenig Chicago und die Donauschwaben anspricht.

Man bedankte sich bei den Künstlern und verabschiedete sich mit einem Glas Wein und ein schöner Nachmittag wurde damit beendet.

Regina Stromer